

L3 – Anlage 2 – Sport – Module Urfassung	03.01.2008	7.83.00	S. 1
---	------------	----------------	------

Module Sport - L3

Modulbezeichnung		Sportmedizin		
Modulcode		06-Sport-L3-P-FW2		
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft		
Verwendet in Studiengängen / Semestern		L3 Sport 1. bis 3. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. F. Mooren, Professur für Sportmedizin		
Voraussetzungen für Teilnahme		keine		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Anatomie und Physiologie des Menschen. Durch die Darstellung der Reaktions- und Anpassungsfähigkeit des Organismus an Belastungen als auch an Bewegungsarmut sind Kenntnisse und Fähigkeiten erworben worden, Bewegung, Sport und Spiel im Unterricht optimal in Umfang und Intensität zu dosieren.</p> <p>Des Weiteren kennen die Studierenden Methoden und Zusammenhänge, wie die sportliche Leistungsfähigkeit auf physiologischem Weg optimiert werden kann. Außerdem haben die Studierenden spezifische Kenntnisse in ausgewählten Themenfelder erlangt, wie Sport präventiv und therapeutisch bei den so genannten Zivilisationserkrankungen, z.B. Bluthochdruck, Diabetes mellitus, Fettstoffwechselstörungen etc., eingesetzt werden kann.</p>			
Modulinhalte	<p>In der 2-stündigen Vorlesung werden Aufbau und Funktion des menschlichen Körpers integrativ dargestellt. Dabei werden Aspekte des Einflusses akuter und chronischer, sportlicher Belastungen behandelt und strukturell-funktionelle Adaptationen des Organismus vorgestellt. Innerhalb des Moduls erfolgt danach eine Schwerpunktbildung entweder in einen leistungsmedizinischen oder einen gesundheitsorientierten Teil. Im leistungsmedizinischen Teil werden in der 1-stündigen Vorlesung die besonderen Herausforderungen des Organismus und seine Reaktionen auf Trainingsbelastungen thematisiert als auch auf Belastungen unter extremen äußeren Bedingungen, wie z.B. Hitze, Höhe, etc. In dem vertiefenden Seminar werden die Studierenden mit Methoden und Verfahren der sportmedizinischen Diagnostik und Trainingssteuerung als auch mit den Anpassungsmechanismen an Belastung konfrontiert. Im gesundheitsorientierten Teil werden in der Vorlesung die Mechanismen der Entstehung wichtiger chronischer Krankheitsbilder behandelt. Im weiteren Verlauf werden präventive und therapeutische Potentiale körperlicher Aktivität bei internistischen und neurologischen Krankheitsbildern näher erläutert. Weitere Angebote beschäftigen sich mit den spezifischen Aspekten des kindlichen und des weiblichen Organismus bei der Sportausübung.</p>			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesungen und Seminare		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240		
		Vorlesungen		
	davon für A Lehrveranstaltungen	VL I Physiologische und anatomische Grundlagen der Sport- medizin	VL II Leistungsphysiologie – Physiologie der Extreme oder Pathophysiologie innerer Erkrankungen	Seminar
	Aa Präsenzstunden:	30	15	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungs- nachweis:	30	30	60
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	45		
C Modul(abschluss)prüfung				

L3 – Anlage 2 – Sport – Module Urfassung	03.01.2008	7.83.00	S. 2
---	------------	----------------	------

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<ul style="list-style-type: none"> • einer 80-minütigen Klausur in der 2-stündigen VL I, • einer 40-minütigen Klausur in der 1-stündigen VL II, • einer Präsentation mit Hausarbeit in dem Seminar. <p>Jede Teilprüfung muss mit 5 Punkten bestanden werden.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse dazu, dass das Modul im Gesamtergebnis nicht bestanden wurde, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenn nur die 80-min. Klausur nicht bestanden wurde, aus einer 80-minütigen Klausur, • wenn nur die 40-min. Klausur nicht bestanden wurde, aus einer 40-minütigen Klausur • wenn nur die Präsentation mit Hausarbeit nicht bestanden wurde, aus einer Überarbeitung in einer Frist von 14 Tagen. • wenn mehrere Teilprüfungen nicht bestanden wurden, aus einer 180-minütigen Klausur. <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> eine 180-minütige Klausur</p>
	Die Modulabschlussnote	Die Modulabschlussnote berechnet sich <ul style="list-style-type: none"> - zu 50% aus der Note der zweistündigen Klausur - zu 25% aus der Note der einstündigen Klausur - zu 25% aus dem Seminar (Präsentation 40% und Hausarbeit 60%)
Leistungspunkte	8	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 3 1. Modulsemester VL 1 2. Modulsemester VL 2 und ggf. SE 3. Modulsemester SE	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Vorlesung 120 Studierende , Seminar 30 Studierende	

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Sport – Module Urfassung	03.01.2008	7.83.00	S. 3
---	------------	---------	------

Modulbezeichnung		Trainingswissenschaft		
Modulcode		06-Sport-L3-P-FW2		
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Sport 3. bis 5. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. H. Neumann, Professur für Trainingswissenschaft		
Teilnahmevoraussetzungen		Keine		
Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse hinsichtlich der Strukturmodelle der sportlichen Leistung, grundlegender Systematisierungs- und Strukturierungsansätze sportmotorischer Fähigkeiten und deren Ansteuerung durch Training. Sie verstehen wesentliche Aspekte der sportlichen Technik und Taktik. Trainingswissenschaftliche Kenntnisse können für die Trainingssteuerung angewendet und auf unterschiedliche Anwendungsbereiche in Training und Unterricht übertragen werden. Weiterführende Aspekte der Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung können vor dem Hintergrund fachwissenschaftlicher Erkenntnisse reflektiert, für die Praxis exemplarisch umgesetzt und für Training und Unterricht im Sport gewinnbringend genutzt werden.			
Modulinhalte	Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über den Gegenstand der Trainingswissenschaft. Dabei werden trainingswissenschaftliche und biologische Grundlagen der Adaptation an Trainingsreize und Komponenten der sportlichen Leistungsfähigkeit und deren Beeinflussung und Steuerung durch Training thematisiert. Das Seminar dient der allgemeinen Vertiefung der Inhalte der Vorlesung im Hinblick auf verschiedene Anwendungsfelder. Das Seminar & Übung dient der Vertiefung in speziellen Themenstellungen im Hinblick auf verschiedene Anwendungsfelder und der fachlichen Methodik.			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung, Seminar und Seminar & Übung		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240		
	davon für A Lehrveranstaltungen	I Vorlesung Einführung in die Trainingswissenschaft	II Proseminar Trainingswissenschaft	III Seminar & Übung Trainingswissenschaft
	Aa Präsenzstunden:	15	30	45 (30+15)
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	15	30	90
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul: C Modul(abschluss)prüfung	15		
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<ul style="list-style-type: none"> einer 60-minütigen Klausur in der Vorlesung, einer Präsentation im Proseminar und einer Hausarbeit plus einem Bericht in Seminar und Übung. <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse dazu, dass das Modul im Gesamtergebnis nicht bestanden wurde, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht</p> <ol style="list-style-type: none"> wenn nur die 60-min. Klausur nicht bestanden wurde, aus einer 60-minütigen Klausur wenn nur die Präsentation nicht bestanden wurde, aus einer ausführl. Verschriftlichung der Präsentation, wenn nur die Hausarbeit nicht bestanden wurde, aus einer Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen, wenn zwei oder alle Teilprüfungen nicht bestanden wurden, aus einer 120-minütigen Klausur. <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> aus einer 120-minütigen Klausur</p>		
	Die Modulabschlussnote	<ul style="list-style-type: none"> Klausur: 30% Präsentation: 20% Hausarbeit und Bericht: 50% 		

L3 – Anlage 2 – Sport – Module Urfassung	03.01.2008	7.83.00	S. 4
---	------------	----------------	------

Leistungspunkte	8
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 3 Semester Start im Wintersemester; 1. Modulsemester VL; 2. Modulsemester Proseminar; 3. Modulsemester Seminar+ Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Vorlesung 120 Studierende , Proseminar 60 Studierende, Seminar + Übung 30 Studierende

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Sport – Module Urfassung	03.01.2008	7.83.00	S. 5
---	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		Bewegungswissenschaft und Sportpsychologie / Vertiefung Bewegungswissenschaft			
Modulcode		06-Sport-L3-WP-FW3a			
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Sport 3./4.			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. J. Munzert, Professur Sportpsychologie und Bewegungswissenschaft			
Teilnahmevoraussetzungen		Keine Ein Modulwechsel nach den Vorlesungen in ein anderes WP-Modul aus FW4 ist möglich.			
Kompetenzen	Die Studierenden können grundlegende Arbeits- und Forschungsmethoden überblicken, anwenden sowie einordnen und für ihr weiteres Studium sowie ihren Beruf nutzbar machen. Recherchemöglichkeiten in Fachliteratur, Katalogen, Datenbanken usw. können zielgerichtet umgesetzt werden. Die Studierenden können Lehr-Lernprozesse im Sport und im Sportunterricht aus Sicht der Sportpsychologie und Bewegungswissenschaft analysieren und beurteilen. Kenntnisse der Sportpsychologie werden beachtet, um u.a. Unterrichtssituationen im Sport auf dieser Grundlage zu gestalten. Dabei reflektieren sie Aspekte der motorischen Kontrolle und des motorischen Lernens. Sie besitzen Wissen und Kenntnisse über psychologische Voraussetzungen und Auswirkungen sportlicher Aktivitäten. Diese Kenntnisse und Kompetenzen sind in der Bewegungswissenschaft durch eine LV vertieft, in der exemplarisch für ein Teilgebiet der aktuelle Forschungsstand erarbeitet wird. Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse bezüglich der spezifischen Forschungsmethoden des Fachgebiets.				
	Einführung in das sportwissenschaftliche Arbeiten: Arbeitstechniken, Medien und Informationssysteme im Rahmen des Sportstudiums. Wissenschaftstheoretische Grundlagen, Positionen und Forschungsmethoden, Schlüsseltechniken des Studiums (Präsentationen, Hausarbeiten usw.) Die Einführungs-Vorlesungen geben einen systematischen Überblick über Themen der Sportpsychologie (Wahrnehmung, Gedächtnis, Emotion, Motivation, Gruppe und Mannschaften) und der Bewegungswissenschaft (Posturale Kontrolle, Grundlegende Bewegungsfertigkeiten, Instruktion und Feedback, Gestaltung von Lernprozessen). Im Vertiefungsseminar wird ein Teilbereich aus der Bewegungswissenschaft gewählt, in dem unter Berücksichtigung aktueller Methodenstandards Kenntnisse zu zentralen Prozessen der Bewegungsorganisation behandelt werden.				
Lehrveranstaltungsform (en)		PS mit Ü, 2 VL und 1 vertiefendes Seminar			
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300			
	davon für A Lehrveranstaltungen	PS mit Ü Einführung in das sportwissenschaftliche Arbeiten	VL 1 Einführung in die Sportpsychologie	VL 2 Einführung in die Bewegungswissenschaft	Vertiefungsseminar Bewegungswissenschaft
	Aa Präsenzstunden:	30	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	30	45	45	60
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:				
C Modul(abschluss)prüfung					

L3 – Anlage 2 – Sport – Module Urfassung	03.01.2008	7.83.00	S. 6
---	------------	----------------	------

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>jeweils einer 90-minütigen Klausur in den Vorlesungen und ein Referat/ eine Hausarbeit im Vertiefungsseminar.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - aktive und regelmäßige Teilnahme - erfolgreiche Teilnahme am PS „Einführung in das sportwissenschaftliche Arbeiten“ <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse dazu, dass das Modul im Gesamtergebnis nicht bestanden wurde, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht</p> <ol style="list-style-type: none"> a) wenn nur eine der 90-min. Klausuren nicht bestanden wurde, aus einer 90-minütigen Klausur, b) wenn nur die Hausarbeit nicht bestanden wurde, aus einer Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen, c) wenn zwei oder alle drei Teilprüfungen nicht bestanden wurden, aus einer 180-minütigen Klausur. <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> 3-stündige (180 Min.) Klausur</p>
	Die Modulabschlussnote	<p>Die Abschlussnote setzt sich zusammen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur in VL 1 (25 %) • Klausur in VL 2 (25%) • Hausarbeit im Vertiefungsseminar (50%)
Leistungspunkte	10	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	<p>Beginn jeweils im WS: Einführung in das sportwissenschaftliche Arbeiten nur im WS, Vorlesungen im WS und SS, Vertiefung nur im SS. Für die Vertiefung der Bewegungswissenschaft muss zwingend im WS die Einführung in die Bewegungswissenschaft belegt und bestanden sein. 2 Semester</p>	
Unterrichtssprache	Deutsch und (ggf.) Englisch (im Seminar)	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	PS mit Ü 30; VL unbegrenzt; Vertiefungsseminar 25	

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Sport – Module Urfassung	03.01.2008	7.83.00	S. 7
---	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		Bewegungswissenschaft und Sportpsychologie / Vertiefung Sportpsychologie			
Modulcode		06-Sport-L3-WP-FW3b			
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Sport 3./4.			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. J. Munzert, Professur Sportpsychologie und Bewegungswissenschaft			
Teilnahmevoraussetzungen		Keine Ein Modulwechsel nach den Vorlesungen in ein anderes WP-Modul aus FW4 ist möglich.			
Kompetenzen	Die Studierenden können grundlegende Arbeits- und Forschungsmethoden überblicken, anwenden sowie einordnen und für ihr weiteres Studium sowie ihren Beruf nutzbar machen. Recherchemöglichkeiten in Fachliteratur, Katalogen, Datenbanken usw. können zielgerichtet umgesetzt werden. Die Studierenden können Lehr-Lernprozesse im Sport und im Sportunterricht aus Sicht der Sportpsychologie und Bewegungswissenschaft analysieren und beurteilen. Kenntnisse der Sportpsychologie werden beachtet, um u.a. Unterrichtssituationen im Sport auf dieser Grundlage zu gestalten. Dabei reflektieren sie Aspekte der motorischen Kontrolle und des motorischen Lernens. Sie besitzen Wissen und Kenntnisse über psychologische Voraussetzungen und Auswirkungen sportlicher Aktivitäten. Diese Kenntnisse und Kompetenzen sind in der Sportpsychologie durch eine LV vertieft, in der exemplarisch für ein Teilgebiet der aktuelle Forschungsstand erarbeitet wird. Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse bezüglich der spezifischen Forschungsmethoden des Fachgebiets.				
	Einführung in das sportwissenschaftliche Arbeiten: Arbeitstechniken, Medien und Informationssysteme im Rahmen des Sportstudiums. Wissenschaftstheoretische Grundlagen, Positionen und Forschungsmethoden, Schlüsseltechniken des Studiums (Präsentationen, Hausarbeiten usw.) Die Einführungs-Vorlesungen geben einen systematischen Überblick über Themen der Sportpsychologie (Wahrnehmung, Gedächtnis, Emotion, Motivation, Gruppe und Mannschaften) und der Bewegungswissenschaft (Posturale Kontrolle, Grundlegende Bewegungsfertigkeiten, Instruktion und Feedback, Gestaltung von Lernprozessen). Im Vertiefungsseminar wird ein Teilbereich aus der Sportpsychologie gewählt, in dem unter Berücksichtigung aktueller Methodenstandards Kenntnisse zu zentralen Prozessen der Bewegungsorganisation behandelt werden.				
Lehrveranstaltungsform (en)		PS mit Ü, 2 VL und 1 vertiefendes Seminar			
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300			
	davon für A Lehrveranstaltungen	PS mit Ü Einführung in das sportwissenschaftliche Arbeiten	VL 1 Einführung in die Sportpsychologie	VL 2 Einführung in die Bewegungswissenschaft	Vertiefungsseminar Sportpsychologie
	Aa Präsenzstunden:	30	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	30	45	45	60
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:				
C Modul(abschluss)prüfung					

L3 – Anlage 2 – Sport – Module Urfassung	03.01.2008	7.83.00	S. 8
---	------------	----------------	------

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>jeweils einer 90-minütigen Klausur in den Vorlesungen und ein Referat/ eine Hausarbeit im Vertiefungsseminar.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - aktive und regelmäßige Teilnahme - erfolgreiche Teilnahme am PS „Einführung in das sportwissenschaftliche Arbeiten“ <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse dazu, dass das Modul im Gesamtergebnis nicht bestanden wurde, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht</p> <ol style="list-style-type: none"> a) wenn nur eine der 90-min. Klausuren nicht bestanden wurde, aus einer 90-minütigen Klausur, b) wenn nur die Hausarbeit nicht bestanden wurde, aus einer Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen, c) wenn zwei oder alle drei Teilprüfungen nicht bestanden wurden, aus einer 180-minütigen Klausur. <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> 3-stündige (180 Min.) Klausur</p>
	Die Modulabschlussnote	<p>Die Abschlussnote setzt sich zusammen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur in VL 1 (25 %) • Klausur in VL 2 (25%) • Hausarbeit im Vertiefungsseminar (50%)
Leistungspunkte		10
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		<p>Beginn jeweils im WS: Einführung in das sportwissenschaftliche Arbeiten nur im WS, Vorlesungen im WS und SS, Vertiefung nur im SS. Für die Vertiefung der Sportpsychologie muss zwingend im WS die Einführung in die Sportpsychologie belegt und bestanden sein. 2 Semester</p>
Unterrichtssprache		Deutsch und (ggf.) Englisch (im Seminar)
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		PS mit Ü 30; VL unbegrenzt; Vertiefungsseminar 25

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Sport – Module Urfassung	03.01.2008	7.83.00	S. 9
---	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		(WP) Sozialwissenschaftliche und historische Grundlagen des Sports mit dem Schwerpunkt Sportsoziologie			
Modulcode		06-Sport-L3-WP-FW4a			
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Sport 5. und 6. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. J. Schwier, Professur für Sportpädagogik und sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports			
Teilnahmevoraussetzungen		keine Ein Modulwechsel nach den Vorlesungen in ein anderes WP-Modul aus FW4 ist möglich.			
Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der gesellschaftlichen und historischen Hintergründe des modernen Sports und seiner Organisationen. Auf der einen Seite wissen die Studierenden um die Entwicklung und die Ausprägungsformen der Sport- und Bewegungskultur in unterschiedlichen Epochen sowie um den soziokulturellen Wandel im Feld des Sports. Auf der anderen Seite kennen und verstehen die Studierenden jene sozialen und gesellschaftlichen Tatbestände (Geschlecht, soziale Lage, Ethnizität usw.) sowie Felder (Medien, Ökonomie, Politik usw.), die das Sportengagement und den gesellschaftlichen Stellenwert des Sports bestimmen. Durch die Wahlvertiefung kennen die Studierenden wesentliche Forschungsschwerpunkte und Problemfelder der Sportsoziologie.				
Modulinhalte	Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über den Gegenstand, die Problemstellungen, Anwendungsfelder und Methoden der Sportsoziologie bzw. Sportgeschichte. Im Rahmen des Proseminars werden neben wichtigen Theorieansätzen der Sportsoziologie vor allem der aktuelle Forschungsstand zur institutionellen Ordnung des Sports, zur sozialen Verwendung des Körpers, zu den sozialen Prozessen und Sozialfiguren im Sport sowie zu den für die Entwicklung der Sport- und Bewegungskultur bedeutsamen Sachstrukturen erarbeitet. In dem Seminar werden am Beispiel unterschiedlicher sportsoziologischer Fragestellungen (u.a. „Sport, Medien und Kommunikation“; „Medienökonomie des Sports“; „Entwicklungstendenzen der Sport- und Bewegungskultur“, „Sportengagements von Kindern und Jugendlichen“) vertiefte methodologische und methodische Kenntnisse vermittelt.				
Lehrveranstaltungsformen		2 Vorlesungen (je 1 SWS) + Proseminar (2 SWS) + Seminar (2 SWS)			
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung Einführung in die Sportsoziologie	Vorlesung Einführung in die Sportgeschichte	Proseminar Grundlagen der Sportsoziologie	Seminar Wahlvertiefung Sportsoziologie
	Aa Präsenzstunden	15	15	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	15	15	45	45
	B Selbstgestaltete Arbeit	30			
C Modulabschlussprüfung					

L3 – Anlage 2 – Sport – Module Urfassung	03.01.2008	7.83.00	S. 10
---	------------	----------------	-------

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>je einer 45-minütigen Klausur zu den Vorlesungen, jeweils einer Präsentation im Proseminar und im Seminar;</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Wurde die Modulprüfung im ersten Versuch nicht bestanden, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht</p> <ol style="list-style-type: none"> wenn nur eine der beiden Klausuren nicht bestanden wurde, aus einer 45-minütigen Klausur, wenn beide Klausuren nicht bestanden wurden, aus einer 90-minütigen Klausur, wenn nur eine der beiden Präsentationen nicht bestanden wurde, aus einer 15-minütigen mündlichen Prüfung, wenn zwei, drei oder vier Teilprüfungen nicht bestanden wurden aus einer 90-minütigen Klausur und einer 15-minütigen mündlichen Prüfung. <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> 90minütige Klausur und 15minütige Prüfung</p>
	Die Modulabschlussnote	<ul style="list-style-type: none"> • Noten der Klausuren: jeweils 25% • Note der Präsentation im PS: 20% • Note der Präsentation im SE: 30%
Leistungspunkte		8
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Wintersemester; zweisemestrig 1.Modulsemester: VL (1 SWS) + PS; 2. Modulsemester: VL (1 SWS) + Seminar Proseminar und Seminar werden jedes Semester angeboten
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung bis zu 150 TeilnehmerInnen; Proseminar 60 Studierende; Seminar 30 Studierende

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Sport – Module Urfassung	03.01.2008	7.83.00	S. 11
---	------------	---------	-------

Modulbezeichnung		(WP) Sozialwissenschaftliche und historische Grundlagen des Sports mit dem Schwerpunkt Sportgeschichte			
Modulcode		06-Sport-L3-WP-FW4b			
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Sport 5. und 6. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. N. Gissel, Arbeitsbereich Sportgeschichte			
Teilnahmevoraussetzungen		keine Ein Modulwechsel nach den Vorlesungen in ein anderes WP-Modul aus FW4 ist möglich.			
Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der gesellschaftlichen Hintergründe des modernen Sports und seiner Organisationen sowie der Wechselbeziehungen zwischen den Massenmedien und dem Sportsystem. Auf der einen Seite wissen die Studierenden um die Entwicklung und die Ausprägungsformen der Sport- und Bewegungskultur sowie um den soziokulturellen Wandel im Feld des Sports. Auf der anderen Seite kennen und verstehen die Studierenden jene sozialen und gesellschaftlichen Tatbestände (Geschlecht, soziale Lage, Ethnizität usw.) und Felder (Medien, Ökonomie, Politik usw.), die das Sportengagement und den gesellschaftlichen Stellenwert des Sports bestimmen. Durch die Wahlvertiefung in Sportgeschichte kennen die Studierenden typische sporthistorische Fragestellungen und entsprechende methodische Formen wissenschaftlichen Arbeitens.				
	Die Vorlesung und das einführende Proseminar geben einen systematischen Überblick über den Gegenstand, die Problemstellungen und Methoden der Sportsoziologie bzw. der Sportgeschichte. Die Studierenden lernen neben wichtigen Theorieansätzen beider sportwissenschaftlicher Disziplinen vor allem die institutionelle Ordnung des Sports sowie die für die Entwicklung der Sport- und Bewegungskultur bedeutsamen Sachstrukturen kennen. In dem Seminar werden am Beispiel unterschiedlicher Fragestellungen (u.a. „Entwicklungstendenzen der Sport- und Bewegungskultur“; „Geschichte der Olympischen Spiele“; „Erziehung durch Sport im Wandel der Zeit“) vertiefte methodische Kenntnisse vermittelt.				
Lehrveranstaltungsformen		Vorlesung (2 SWS) + Proseminar (2 SWS) + Seminar (2 SWS)			
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung Einführung in die Sportsoziologie	Vorlesung Einführung in die Sportgeschichte	Proseminar Grundlagen der Sportgeschichte	Seminar Wahlvertiefung Sportgeschichte
	Aa Präsenzstunden	15	15	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	15	15	45	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	15			
	C Modulabschlussprüfung				
Modulprüfung	<p>Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus je einer 45-minütigen Klausur zu den Vorlesungen, jeweils einer Präsentation im Proseminar und im Seminar;</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Wurde die Modulprüfung im ersten Versuch nicht bestanden, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht</p> <ol style="list-style-type: none"> wenn nur eine der beiden Klausuren nicht bestanden wurde, aus einer 45-minütigen Klausur, wenn beide Klausuren nicht bestanden wurden, aus einer 90-minütigen Klausur, wenn nur eine der beiden Präsentationen nicht bestanden wurde, aus einer 15-minütigen mündlichen Prüfung, wenn zwei, drei oder vier Teilprüfungen nicht bestanden wurden aus einer 90-minütigen Klausur und einer 15-minütigen mündlichen Prüfung. <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> 90minütige Klausur und 15minütige Prüfung</p>				

L3 – Anlage 2 – Sport – Module Urfassung	03.01.2008	7.83.00	S. 12
---	------------	----------------	-------

Die Modulabschlussnote	<ul style="list-style-type: none"> • Noten der Klausuren: jeweils 25% • Note der Präsentation im PS: 20% • Note der Präsentation im SE: 30%
Leistungspunkte	8
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Wintersemester; zweisemestrig 1. Modulsemester: VL + PS; 2. Modulsemester: Seminar
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Vorlesung bis zu 150 TeilnehmerInnen; Proseminar 60 Studierende; Seminar 30 Studierende

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Sport – Module Urfassung	03.01.2008	7.83.00	S. 13
---	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung		(WP) Sozialwissenschaftliche und historische Grundlagen des Sports mit dem Schwerpunkt Sportkommunikation			
Modulcode		06-Sport-L3-WP-FW4c			
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 5. und 6. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. J. Schwier, Professur für Sportpädagogik und sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports			
Teilnahmevoraussetzungen		keine Ein Modulwechsel nach den Vorlesungen in ein anderes WP-Modul aus FW4 ist möglich.			
Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der gesellschaftlichen Hintergründe des modernen Sports und seiner Organisationen sowie der Wechselbeziehungen zwischen den Massenmedien und dem Sportsystem. Auf der einen Seite wissen die Studierenden um die Entwicklung und die Ausprägungsformen der Sport- und Bewegungskultur sowie um den soziokulturellen Wandel im Feld des Sports. Auf der anderen Seite kennen und verstehen die Studierenden jene sozialen und gesellschaftlichen Tatbestände (Geschlecht, soziale Lage, Ethnizität usw.) und Felder (Medien, Ökonomie, Politik usw.), die das Sportengagement und den gesellschaftlichen Stellenwert des Sports bestimmen. Der Fokus liegt dabei auf der Sportkommunikation (von der Berichterstattung über das Marketing bis zum mediengestützten Lehren und Lernen im Sport).				
Modulinhalte	Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über den Gegenstand, die Problemstellungen, Anwendungsfelder und Methoden der Sportsoziologie und Sportgeschichte. Im Rahmen des Seminars „Sport, Medien und Kommunikation“ werden neben medien- und kommunikationswissenschaftlichen Grundlagen (Produktion, Distribution, Rezeption) wesentliche theoretische Ansätze und empirische Befunde zum Phänomen des Mediensports erarbeitet. Das Wahlvertiefungsseminar vermittelt mit Blickrichtung auf die Sportkommunikation am Beispiel unterschiedlicher Fragestellungen (u.a. „eLearning im Sport“; „Medienökonomie des Sports“; „Sport im Film“; „Sportberichterstattung und Sportjournalismus“; „Produktion und Rezeption des Mediensports“) vertiefte methodologische und methodische Kenntnisse.				
Lehrveranstaltungsformen		Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS) + Seminar (2 SWS)			
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung Einführung in die Sportsoziologie	Vorlesung Einführung in die Sportgeschichte	Seminar Sport, Medien und Kommunikation	Seminar Wahlvertiefung Sportkommunikation
	Aa Präsenzstunden	15	15	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	15	15	45	45
	B Selbstgestaltete Arbeit	30			
	C Modulabschlussprüfung				

L3 – Anlage 2 – Sport – Module Urfassung	03.01.2008	7.83.00	S. 14
---	------------	----------------	-------

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>je einer 45-minütigen Klausur zu den Vorlesungen, jeweils einer Präsentation im Proseminar und im Seminar;</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Wurde die Modulprüfung im ersten Versuch nicht bestanden, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht</p> <ol style="list-style-type: none"> wenn nur eine der beiden Klausuren nicht bestanden wurde, aus einer 45-minütigen Klausur, wenn beide Klausuren nicht bestanden wurden, aus einer 90-minütigen Klausur, wenn nur eine der beiden Präsentationen nicht bestanden wurde, aus einer 15-minütigen mündlichen Prüfung, wenn zwei, drei oder vier Teilprüfungen nicht bestanden wurden aus einer 90-minütigen Klausur und einer 15-minütigen mündlichen Prüfung. <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> 90minütige Klausur und 15minütige Prüfung</p>
	Die Modulabschlussnote	<ul style="list-style-type: none"> • Noten der Klausuren: jeweils 25% • Note der Präsentation im PS: 20% • Note der Präsentation im SE: 30%
Leistungspunkte		8
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Wintersemester; zweisemestrig 1.Modulsemester: VL (1 SWS) + Seminar; 2. Modulsemester: VL (1 SWS) + Wahlvertiefungsseminar. Die Seminare werden jedes Semester angeboten
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung bis zu 150 TeilnehmerInnen; Seminar 30 Studierende

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Sport – Module Urfassung	03.01.2008	7.83.00	S. 15
---	------------	---------	-------

Modulbezeichnung		Sportdidaktik I	
Modulcode		06-Sport-L3-P-SD1	
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 1./2. Semester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. G. Friedrich / Sportdidaktik	
Teilnahmevoraussetzungen		keine	
Kompetenzen	Die Studierenden besitzen einen Überblick über die Themenfelder der Sportdidaktik. Die Bedeutung von Theorien für sportdidaktische Entscheidungen wird erkannt und kann auf schulische Praxis bezogen werden. Die Studierenden können die Aufgaben der Bildung, Vermittlung, Beratung und Beurteilung im Hinblick auf das zukünftige Berufsfeld differenzieren und reflektieren. Die Studierenden verfügen über Planungs- und Auswertungsgrundlagen zum Schulsport.		
Modulinhalte	Konzepte und Modelle der Sportdidaktik. Aufgaben, Ziele und Methoden des Schulsports. Möglichkeiten der Entwicklungsförderung durch Bewegung, Spiel und Sport. Entwicklungslinien des Schulsports. Aufgaben und Rolle der Sportlehrkraft in Schule und Unterricht. Grundlagen der Unterrichtsplanung, Unterrichtsanalyse und Unterrichtsauswertung im Rahmen des Schulsports.		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung, Seminar	
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Grundlagen der Sportdidaktik	Seminar: Grundlagen der Sportdidaktik
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	45
	B Selbstgestaltete Arbeit	30	
	C Modulabschlussprüfung		
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	einer 60-minütige Klausur im Anschluss an die Vorlesung und je einer Präsentation in den Seminaren. <u>Ausgleichsprüfungen:</u> Wurde die Modulprüfung im ersten Versuch nicht bestanden, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht <ul style="list-style-type: none"> • wenn nur die Klausur nicht bestanden wurde, aus einer 60-minütigen Klausur oder einer 15-minütigen mündlichen Prüfung (die Entscheidung trifft der/die Veranstaltungsleiter/in in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen), • wenn nur eine Präsentation nicht bestanden wurde, aus einer schriftlichen Ausarbeitung dieser Präsentation, • wenn beide Präsentationen nicht bestanden wurden, aus einer schriftlichen Ausarbeitung beider Präsentationen, • wenn die Klausur und eine oder beide Präsentationen nicht bestanden wurden aus einer 60-minütigen Klausur und der schriftlichen Ausarbeitung der nicht bestanden Präsentation. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Ist das Ergebnis auch nach Ausgleichprüfung nicht ausreichend findet eine Wiederholungsprüfung in Form einer 2-stündigen (120 Min.) Klausur statt.	
	Die Modulabschlussnote	Klausur zur VL Grundlagen der Sportdidaktik: 50%, Präsentation im SE Grundlagen der Sportdidaktik: 20% Präsentation im SE Schulsport planen und auswerten: 30%.	
Leistungspunkte		8	

L3 – Anlage 2 – Sport – Module Urfassung	03.01.2008	7.83.00	S. 16
---	------------	----------------	-------

Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich: im WS VL und SE Grundlagen der SD, im SS das SE Schulsport planen und auswerten 2 Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	VL: ohne Begrenzung, SE in der Regel 30

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Sport – Module Urfassung	03.01.2008	7.83.00	S. 17
---	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung		Sportdidaktik II	
Modulcode		06-Sport-L3-P-SD2	
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L 3 5./6. Semester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. G. Friedrich	
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Grundlagen der Sportdidaktik“ (06-Sport-L3-P-SD1)	
Kompetenzen	Die Studierenden besitzen einen Einblick in die Forschung zu Sportunterricht und Schulsport. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Ergebnisse im Hinblick auf den Schulsport zu rezipieren. Die Bedeutung unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen für die Entwicklung und Untersuchung des Schulsports können kritisch reflektiert werden. Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Wissen in Bezug auf spezielle Themen der Sportdidaktik (vgl. Modul Inhalte).		
Modulinhalte	Vertiefende Auseinandersetzung mit speziellen Themen der Sportdidaktik. Verfahren und Ergebnisse der Schulsportforschung. Die Berücksichtigung ausgesuchter sportwissenschaftlicher Disziplinen (exemplarisch: Sportmedizin, Trainings- und Bewegungswissenschaften, Sportpsychologie, Sportsoziologie, Sportgeschichte) für die sportdidaktische Theoriebildung und die unterrichtliche und schulische Praxis. Verfahren der Unterrichtsanalyse und Unterrichtsauswertung zum Schulsport.		
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar	
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180 h	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar „Spezielle Themen der Sportdidaktik“ z.B.: Schulsportforschung, Offener SpU., Kommunikation im SpU.; Psychomotorische Entwicklung, u.a.	Seminar „Interdisziplinäre Aspekte der Sportdidaktik“
	Aa Präsenzstunden	30 h	30 h
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60 h	60 h
	B Selbstgestaltete Arbeit		
	C Modulabschlussprüfung		

L3 – Anlage 2 – Sport – Module Urfassung	03.01.2008	7.83.00	S. 18
---	------------	----------------	-------

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>einer Präsentation mit Ausarbeitung oder einer Hausarbeit oder 1-stündigen Klausur oder einer 15-minütigen mündlichen Prüfung in jedem Seminar. Die Form wird durch den/die Veranstaltungsleiter/in in Absprache mit dem Modulverantwortlichen festgelegt.</p> <p>Jede Teilprüfung muss mit mindestens 5 Punkten erfolgreich abgeschlossen werden.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Wurde die Modulprüfung im ersten Versuch nicht bestanden, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Sie besteht, wenn nur eine Teilprüfung nicht bestanden wurde</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei nicht bestandener Präsentation in Form einer schriftlichen Ausarbeitung der Präsentation, - bei nicht bestandener Hausarbeit aus einer Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen, - bei nicht bestandener Klausur oder mündlichen Prüfung aus einer 60-min. Klausur, <p>wenn beide Teilprüfungen nicht bestanden sind, aus einer 120-minütigen Klausur.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Ist das Ergebnis auch nach Ausgleichprüfung nicht ausreichend, findet eine Wiederholungsprüfung in Form einer 2-stündigen (120 Min.) Klausur statt.</p>
	Die Modulabschlussnote	Setzt sich zu gleichen Teilen (50% + 50%) zusammen aus den Noten der in den beiden Lehrveranstaltungen erbrachten Leistungen. Beide Seminare müssen jeweils für sich mit mindestens 5 Punkten bestanden sein. Eine Kompensation von Teilprüfungen ist folglich nicht möglich.
Leistungspunkte	6	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, jedes Semester werden verschiedene SE angeboten, die nach Wahl belegt werden können 2 Semester.	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	In der Regel 30	

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Sport – Module Urfassung	03.01.2008	7.83.00	S. 19
---	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung		Schulsportbezogene Anwendungsfelder der Sportwissenschaft und Sportdidaktik: Sportspiele		
Modulcode		06-Sport-L2L3L5-P-A1		
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L3, L5 1. bis 4. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. N. Gissel		
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzen	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten, Einsichten und Kompetenzen im Anwendungsfeld der Sportspiele. Insbesondere können sie sportwissenschaftliche (fachwissenschaftliche und sportdidaktische) Kenntnisse interdisziplinär und im Anwendungsvollzug des Schulsports begreifen, einordnen und umsetzen.</p> <p>Die Studierenden kennen methodische Vermittlungsformen in den Sportspielen, können diese in der Vielfalt der pädagogischen Perspektiven didaktisch reflektieren und in Bezug auf das Handlungsfeld des Schulsports (Sekundarstufe I) anwenden. Die zur Vermittlung notwendigen Leistungs- und Demonstrationsfähigkeiten sind erkannt und sind variabel verfügbar.</p>			
Modulinhalte	<p>Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse werden im schulbezogenen Anwendungsfeld der Sportspiele verknüpft und im praktischen Vollzug sicht- und nachvollziehbar. Integrative und sportspielspezifische Verfahren werden erarbeitet und in der Eigenrealisation erfasst. Dabei werden in der Einführungsveranstaltung übergreifende Grundlagen der Sportspiele, der Sportspielvermittlung und der Spielpraxis gelegt. In den nachfolgenden Veranstaltungen werden diese vertieft und auf die gewählten Sportarten und das Anwendungsfeld des Schulsports bezogen, ausgearbeitet und sportpraktisch umgesetzt.</p>			
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminare mit Übungen		
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270 h		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar mit prakt. Übungen I Einführung Grundlagen der Sportspiele	Seminar mit prakt. Übungen II Rückschlag- spiele (mit dem Schwerpunkt Badminton, Tennis oder Tischtennis)	Seminar mit prakt. Übungen III-V 3 Lehrveranstaltungen (nach Wahl) aus Bas- ketball, Fußball, Handball, Hockey, Volleyball
	Aa Präsenzstunden:	30	30	90
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	20	20	60
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20		
	C Modul(abschluss)prüfung			

L3 – Anlage 2 – Sport – Module Urfassung	03.01.2008	7.83.00	S. 20
---	------------	----------------	-------

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>Eine aktive Teilnahme muss in jeder Veranstaltung als Voraussetzung erbracht werden. Im Anschluss an die Veranstaltungen I-V erfolgen Prüfungen:</p> <p>a) einer 60-min.-Klausur in der Einführungsveranstaltung „Grundlagen der Sportspiele“, b – e) je eine Praxisprüfung in den 4 Veranstaltungen II-V, f) eine übergreifende Klausur (Dauer 60-min.) in den gewählten vier Sportspielen.</p> <p>Die Dauer und Form der Praxisprüfungen richtet sich nach den Besonderheiten und üblichen Formen der jeweiligen Sportart.</p> <p>Jede Teilprüfung muss mit mind. 5 Punkten abgeschlossen werden. Eine Kompensation einzelner Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Sind einzelne Teilprüfungen nach getroffener Wahl nicht bestanden, können entsprechende Ausgleichsleistungen abgelegt werden, die in Form und Umfang der Erstprüfung entsprechen.</p> <p>Wiederholungsprüfung: Auch in der Wiederholungsprüfung werden nur nicht erfolgreiche Teilprüfungen wiederholt.</p>
	Die Modulabschlussnote	<p>a) Klausur in der Einführungsveranstaltung 20%</p> <p>b-e) je eine Praxisprüfung mit jeweils 15% → 60%</p> <p>f) Übergreifende Klausur 20%</p>
Leistungspunkte		9
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich im 1. Modulsemester die Einführungsveranstaltung (SE I), im 2. bis 4. Modulsemester weitere Veranstaltungen studienbegleitend und Reihenfolge nach Wahl nach erfolgreichem Abschluss der Einführungsveranstaltung
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		je nach Raumgröße (Schwimmbhalle, Sporthalle) Sicherheitsvorschriften/-bedingungen und Themenschwerpunkt der Veranstaltung in der Regel 20-30 TN

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Sport – Module Urfassung	03.01.2008	7.83.00	S. 21
---	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung		Schulsportbezogene Anwendungsfelder der Sportwissenschaft und Sportdidaktik: Individualsportarten			
Modulcode		06-Sport-L2L3L5-P-A2			
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2/L3/L5: 1. bis 4. Semester			
Modulverantwortliche/r		Dr. A. Klinge			
Teilnahmevoraussetzungen					
Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten, Einsichten und Kompetenzen im Anwendungsfeld der Individualsportarten und Bewegungsfelder „Gerätturnen“, „Schwimmen“, „Leichtathletik“ und „Sich rhythmisch bewegen, gestalten und darstellen - Gymnastik und Tanz“. Insbesondere können sie sportwissenschaftliche (fachwissenschaftliche und sportdidaktische) Kenntnisse interdisziplinär und im Anwendungsvollzug des Schulsports begreifen, einordnen und umsetzen.				
	Die Studierenden kennen methodische Vermittlungsformen in den o.g. Bereichen, können diese in der Vielfalt der pädagogischen Perspektiven didaktisch reflektieren und in Bezug auf das Handlungsfeld des Schulsports (Sekundarstufe I) anwenden. Die zur Vermittlung notwendigen Leistungs- und Demonstrationsfähigkeiten sind erkannt und sind variabel verfügbar.				
Modulinhalte	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse werden im schulbezogenen Anwendungsfeld der Individualsportarten und Bewegungsfelder verknüpft und im praktischen Vollzug sicht- und nachvollziehbar. Grundlegende und übergreifende Inhalte und Handlungsformen werden erarbeitet und in der Eigenrealisation erfasst. Dabei werden in den Veranstaltungen übergreifende Grundlagen der Individualsportarten bzw. Bewegungsfelder und deren Vermittlung in Theorie und Praxis gelegt sowie die angesprochenen Kompetenzen erarbeitet und auf die gewählten Sportarten und das Anwendungsfeld des Schulsports bezogen, ausgearbeitet und sportpraktisch umgesetzt.				
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminare mit Übungen			
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270 h			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar mit prakt. Übungen I Gerätturnen	Seminar mit prakt. Übungen II Gymnastik und Tanz	Seminar mit prakt. Übungen III Leichtathletik	Seminar mit prakt. Übungen IV Schwimmen
	Aa Präsenzstunden:	30 h	30 h	30 h	30 h
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	30 h	30 h	30 h	30 h
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30			
	C Modulabschlussprüfung				
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	a – d) Praxisprüfungen in den 4 Veranstaltungen I-IV e) einer übergreifenden Klausur der vier Anwendungsfelder (60 Min.) Die Dauer und Form der Praxisprüfungen richtet sich nach den Besonderheiten und üblichen Formen der jeweiligen Sportart/des Bewegungsfeldes. Jede Teilprüfung muss mit mind. 5 Punkten abgeschlossen werden. Eine Kompensation einzelner Teilprüfungen ist nicht möglich. Ausgleichsprüfung: Sind einzelne Teilprüfungen nach getroffener Wahl nicht bestanden, können entsprechende Ausgleichsleistungen abgelegt werden, die in Form und Umfang der Erstprüfung entsprechen. Wiederholungsprüfung: Auch in der Wiederholungsprüfung werden nur nicht erfolgreiche Teilprüfungen wiederholt.			
	Die Modulabschlussnote	a-d) je eine Praxisprüfung mit jeweils 20% → 80% e) übergreifende Klausur → 20%			

L3 – Anlage 2 – Sport – Module Urfassung	03.01.2008	7.83.00	S. 22
---	------------	----------------	-------

Leistungspunkte	9
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich (z.T. jedes Semester), 4, Studierende bestimmen die Reihenfolge der Veranstaltungen selbst
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	je nach Raumgröße (Schwimmhalle, Sporthalle), Sicherheitsvorschriften/-bedingungen und Themenschwerpunkt der Veranstaltung in der Regel 16-30 TN

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Sport – Module Urfassung	03.01.2008	7.83.00	S. 23
---	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung		Wahlvertiefung: Schulsportbezogene Anwendungsfelder der Sportwissenschaft und Sportdidaktik: Wahlsport/Projekte I			
Modulcode		06-Sport-L3-WV-A3			
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet in Studiengängen / Semestern		L3			
...		4. bis 8. Semester, je nach Möglichkeit auch ab 2. Sem.			
Modulverantwortliche/r		Dr. S. Künzell			
Teilnahmevoraussetzungen					
Kompetenzen	In dieser Wahlvertiefung spezialisieren und vertiefen die Studierende ihre bereits erworbenen Kompetenzen in sportpraktischen oder/und lehramtsspezifischen Themengebieten und Anwendungsfeldern. Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten und Einsichten im Anwendungsfeld weiterer Sportarten und/oder in bewegungs-, spiel- oder sportbezogenen Projekten. Insbesondere können sportwissenschaftliche und -pädagogische Kenntnisse interdisziplinär und im Anwendungsvollzug des Schulsports erkannt, eingeordnet und umgesetzt werden. Die Studierenden verfügen über methodische Vermittlungsformen in den gewählten Bereichen und können diese in der Vielfalt der pädagogischen Perspektiven didaktisch reflektieren und in Bezug auf das Handlungsfeld des Schulsports anwenden.				
	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse werden im schulbezogenen Anwendungsfeld der gewählten Sportarten und/oder der bewegungs-, spiel oder sportbezogenen Projekte verknüpft und im praktischen Vollzug sicht- und nachvollziehbar. Grundlegende und übergreifende Inhalte und Handlungsformen werden erarbeitet und in der Eigenrealisation erfasst. Dabei werden in den Veranstaltungen übergreifende Grundlagen der Sportarten/Projekte und deren Vermittlung in Theorie und Praxis gelegt sowie die angesprochenen Kompetenzen erarbeitet und auf die gewählten Sportarten/Projekte und das Anwendungsfeld des Schulsports bezogen, ausgearbeitet und sportpraktisch umgesetzt. Die zu studierenden Inhalten beziehen sich auf Sportarten oder Bewegungsfelder wie z.B. Ski, Kanu, Rudern, Karate, Trampolin, kleine Spiele, Klettern, Windsurfen oder Projekte bzw. projektähnliche Veranstaltungen wie z.B. Wanderführerlehrgang, Erlebnispädagogik, Lehrbefähigung Sportförderunterricht, Psychomotorik, Klassenfahrten mit sportlichem Schwerpunkt. Grundsätzlich ist es den Studierenden durch die freie Wahl der einzelnen Veranstaltungen möglich, in unterschiedlichen Bereichen grundlegende Kompetenzen zu erwerben oder durch die Kombination einzelner Veranstaltungen Schwerpunkte und Vertiefungen vorzunehmen, die ggf. in besondere Zertifikationen, z.B. Erlebnispädagogik, Psychomotorik oder Lehrberechtigungen münden. Die zu treffende Wahl richtet sich nach lehramtsspezifischen Erfordernissen oder sportpraktischen Schwerpunkten.				
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminare mit Übungen			
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		180 Std.		
	davon für A Lehrveranstaltungen		Seminar mit prakt. Übungen I	Seminar mit prakt. Übungen II	Seminar mit prakt. Übungen III
	Aa Präsenzstunden:		mind. 30	mind. 30	mind. 30
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:		60 minus Aa	60 minus Aa	60 minus Aa
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:				
C Modul(abschluss)prüfung					

L3 – Anlage 2 – Sport – Module Urfassung	03.01.2008	7.83.00	S. 24
---	------------	----------------	-------

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>praktischen und theoretischen Prüfungen in jeder Veranstaltung. Wahlsportkurse werden nach den Besonderheiten und den üblichen Formen der Sportart/des Bewegungsfeldes und in der Regel mit einer dreigeteilten Prüfung (Leistungsfähigkeit unter wettkampfähnlichen Bedingungen, Demonstration der sportspezifischen Techniken, Nachweis von Kenntnissen zur Vermittlung der Sportart), Projekte in der Regel durch Klausur, Präsentation, Hausarbeit oder Unterrichtsversuch abgeschlossen. (Die Festlegung trifft der/die Veranstaltungsleiter/in in Absprache mit dem/der Modulbeauftragten.)</p> <p>Jede Teilprüfung muss mit mind. 5 Punkten abgeschlossen werden. Eine Kompensation einzelner Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Sind einzelne Teilprüfungen nach getroffener Wahl nicht bestanden, können entsprechende Ausgleichsleistungen abgelegt werden, die in Form und Umfang der Erstprüfung entsprechen. Ausnahmen: Ist eine Präsentation nicht bestanden wird diese schriftlich als Hausarbeit ausgearbeitet. Ist ein Unterrichtsversuch nicht bestanden wird dieser mitsamt einer ausführlichen Reflexion verschriftlicht. Ist eine Hausarbeit nicht bestanden wird eine 14-tägige Nacharbeitszeit eingeräumt.</p> <p>Wiederholungsprüfung: Auch in der Wiederholungsprüfung werden nur nicht erfolgreiche Teilprüfungen wiederholt.</p>
	Die Modulabschlussnote	setzt sich zu jeweils 1/3 aus den absolvierten Teilprüfungen in den drei gewählten Veranstaltungen zusammen.
Leistungspunkte		6
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich und z.T. semesterweise stehen verschiedene Kurse (siehe Modulinhalte) zur Auswahl 3 Semester, in Ausnahmefällen – je nach Vertiefung - auch 4 Semester
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		je nach Raumgröße (Schwimmhalle, Sporthalle), Sicherheitsvorschriften (z.B. Schneesport, Klettern) und Themenschwerpunkt der Veranstaltung 12-30 TN

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Sport – Module Urfassung	03.01.2008	7.83.00	S. 25
---	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung		Wahlvertiefung Schulsportbezogene Anwendungsfelder der Sportwissenschaft und Sportdidaktik: Wahlsport/Projekte II		
Modulcode		06-Sport-L3-WV-A4		
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft		
Verwendet in Studiengängen / Semestern		L3		
...		4. bis 8. Semester, je nach Möglichkeit auch ab 2. Sem.		
Modulverantwortliche/r		Dr. S. Künzell		
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzen	<p>In dieser Wahlvertiefung spezialisieren und vertiefen die Studierende ihre bereits erworbenen Kompetenzen in sportpraktischen oder/und lehramtsspezifischen Themengebieten und Anwendungsfeldern.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten und Einsichten im Anwendungsfeld weiterer Sportarten und/oder in bewegungs-, spiel- oder sportbezogenen Projekten. Insbesondere können sportwissenschaftliche und -pädagogische Kenntnisse interdisziplinär und im Anwendungsvollzug des Schulsports erkannt, eingeordnet und umgesetzt werden. Die Studierenden verfügen über methodische Vermittlungsformen in den gewählten Bereichen und können diese in der Vielfalt der pädagogischen Perspektiven didaktisch reflektieren und in Bezug auf das Handlungsfeld des Schulsports anwenden.</p>			
	<p>Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse werden im schulbezogenen Anwendungsfeld der gewählten Sportarten und/oder der bewegungs-, spiel oder sportbezogenen Projekte verknüpft und im praktischen Vollzug sicht- und nachvollziehbar. Grundlegende und übergreifende Inhalte und Handlungsformen werden erarbeitet und in der Eigenrealisation erfasst. Dabei werden in den Veranstaltungen übergreifende Grundlagen der Sportarten/Projekte und deren Vermittlung in Theorie und Praxis gelegt sowie die angesprochenen Kompetenzen erarbeitet und auf die gewählten Sportarten/Projekte und das Anwendungsfeld des Schulsports bezogen, ausgearbeitet und sportpraktisch umgesetzt.</p> <p>Die zu studierenden Inhalten beziehen sich auf Sportarten oder Bewegungsfelder wie z.B. Ski, Kanu, Rudern, Karate, Trampolin, kleine Spiele, Klettern, Windsurfen oder Projekte bzw. projektähnliche Veranstaltungen wie z.B. Wanderführerlehrgang, Erlebnispädagogik, Lehrbefähigung Sportförderunterricht, Psychomotorik, Klassenfahrten mit sportlichem Schwerpunkt.</p> <p>Grundsätzlich ist es den Studierenden durch die freie Wahl der einzelnen Veranstaltungen möglich, in unterschiedlichen Bereichen grundlegende Kompetenzen zu erwerben oder durch die Kombination einzelner Veranstaltungen Schwerpunkte und Vertiefungen vorzunehmen, die ggf. in besondere Zertifikationen, z.B. Erlebnispädagogik, Psychomotorik oder Lehrberechtigungen münden. Die zu treffende Wahl richtet sich nach lehramtsspezifischen Erfordernissen oder sportpraktischen Schwerpunkten.</p>			
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminare mit Übungen		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180 Std.		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar mit prakt. Übungen I	Seminar mit prakt. Übungen II	Seminar mit prakt. Übungen III
	Aa Präsenzstunden:	mind. 30	mind. 30	mind. 30
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	60 minus Aa	60 minus Aa	60 minus Aa
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:			
C Modul(abschluss)prüfung				

L3 – Anlage 2 – Sport – Module Urfassung	03.01.2008	7.83.00	S. 26
---	------------	----------------	-------

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>praktischen und theoretischen Prüfungen in jeder Veranstaltung. Wahlsportkurse werden nach den Besonderheiten und den üblichen Formen der Sportart/des Bewegungsfeldes und in der Regel mit einer dreigeteilten Prüfung (Leistungsfähigkeit unter wettkampfähnlichen Bedingungen, Demonstration der sportspezifischen Techniken, Nachweis von Kenntnissen zur Vermittlung der Sportart), Projekte in der Regel durch Klausur, Präsentation, Hausarbeit oder Unterrichtsversuch abgeschlossen. (Die Festlegung trifft der/die Veranstaltungsleiter/in in Absprache mit dem/der Modulbeauftragten.)</p> <p>Jede Teilprüfung muss mit mind. 5 Punkten abgeschlossen werden. Eine Kompensation einzelner Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Sind einzelne Teilprüfungen nach getroffener Wahl nicht bestanden, können entsprechende Ausgleichsleistungen abgelegt werden, die in Form und Umfang der Erstprüfung entsprechen. Ausnahmen: Ist eine Präsentation nicht bestanden wird diese schriftlich als Hausarbeit ausgearbeitet. Ist ein Unterrichtsversuch nicht bestanden wird dieser mitsamt einer ausführlichen Reflexion verschriftlicht. Ist eine Hausarbeit nicht bestanden wird eine 14-tägige Nacharbeitszeit eingeräumt.</p> <p>Wiederholungsprüfung: Auch in der Wiederholungsprüfung werden nur nicht erfolgreiche Teilprüfungen wiederholt.</p>
	Die Modulabschlussnote	setzt sich zu jeweils 1/3 aus den absolvierten Teilprüfungen in den drei gewählten Veranstaltungen zusammen.
Leistungspunkte		6
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich und z.T. semesterweise stehen verschiedene Kurse (siehe Modulinhalte) zur Auswahl 3 Semester, in Ausnahmefällen – je nach Vertiefung - auch 4 Semester
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		je nach Raumgröße (Schwimmhalle, Sporthalle), Sicherheitsvorschriften (z.B. Schneesport, Klettern) und Themenschwerpunkt der Veranstaltung 12-30 TN

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Sport – Module Urfassung	03.01.2008	7.83.00	S. 27
---	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung		Schulsportbezogene Anwendungsfelder der Sportwissenschaft und Sportdidaktik: Vertiefung Individualsportarten und Sportspiele	
Modulcode		06-Sport-L3-WV-A5	
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 5. bis 8. Semester	
Modulverantwortliche/r		M. Danisch	
Teilnahmevoraussetzungen		Abschluss der zu vertiefenden Sportarten in den Grundlagemodulen „Sportspiele“ (06-Sport-L2L3L5-P-A1) und „Individualsport“ (06-Sport-L2L3L5-P-A2)	
Kompetenzen	In dieser Wahlvertiefung spezialisieren und vertiefen die Studierende ihre bereits erworbenen Kompetenzen der Anwendungsfelder „Sportspiele“ und „Individualsportarten“.		
	Die Studierenden verfügen über weiterführende Fähigkeiten und Einsichten im Anwendungsfeld der Individualsportarten bzw. Bewegungsfelder und Sportspiele mit besonderem Blick auf die Sekundarstufe II. Insbesondere können die Studierenden sportwissenschaftliche Kenntnisse interdisziplinär und im Anwendungsvollzug des Schulsports begreifen, einordnen und umsetzen. Die Studierenden kennen weitere methodische Vermittlungsformen exemplarisch in einer Individualsportart bzw. eines Bewegungsfeldes und einem Sportspiel und können diese in der Vielfalt der pädagogischen Perspektiven didaktisch reflektieren und in Bezug auf das Handlungsfeld des Schulsports (Sekundarstufe II) anwenden. Die zur Vermittlung notwendigen Leistungs- und Demonstrationfähigkeiten sind erkannt und sind variabel verfügbar.		
Modulinhalte	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse werden im schulbezogenen Anwendungsfeld der gewählten Sportarten und Bewegungsfelder verknüpft und im praktischen Vollzug sichtbar und nachvollziehbar. Grundlegende und übergreifende Inhalte und Handlungsformen werden erarbeitet und in der Eigenrealisation erfasst. Dabei werden in den Veranstaltungen vertiefende Aspekte einer Individualsportart/Bewegungsfeldes und einem Sportspiel (siehe Modulbeschreibungen Individualsport und Sportspiele) und deren Vermittlung in Theorie und Praxis gelegt sowie die angesprochenen Kompetenzen erarbeitet und auf die gewählten Sportarten und das Anwendungsfeld des Schulsports bezogen, ausgearbeitet und sportpraktisch umgesetzt. Sportwissenschaftliche Kenntnisse werden im sportpraktischen Vollzug umgesetzt.		
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminare mit Übungen	
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180 h	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar mit prakt. Übungen I Vertiefung Individualsportart (3 CP)	Seminar mit prakt. Übungen II Vertiefung Sportspiel (3 CP)
	Aa Präsenzstunden:	30-60	30-60
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	30-60 (90 minus Aa)	30-60 (90 minus Aa)
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
	C Modul(abschluss)prüfung		

L3 – Anlage 2 – Sport – Module Urfassung	03.01.2008	7.83.00	S. 28
---	------------	----------------	-------

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>einer dreiteiligen Prüfung zu Seminar mit prakt. Übungen I und einer dreiteiligen Prüfung zu Seminar mit prakt. Übungen II.</p> <p>Jede Teilprüfung besteht aus folgenden 3 Teilen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Praxisprüfung mit dem Schwerpunkt Leistungsfähigkeit 2. Praxisprüfung mit dem Schwerpunkt Demonstrationsfähigkeit 3. 30-min. Klausur <p>Die Dauer und Form der Praxisprüfungen richtet sich nach den Besonderheiten und üblichen Formen der jeweiligen Sportart/des Bewegungsfeldes.</p> <p>Jede Teilprüfung muss mit mind. 5 Punkten abgeschlossen werden. Eine Kompensation einzelner Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p>Ausgleichsprüfungen: Sind einzelne Teilprüfungen nicht bestanden, können entsprechende Ausgleichsleistungen abgelegt werden. Ist eine Klausur nicht bestanden, wird eine 60-minütige Klausur angefertigt. Ist eine Praxisprüfung nicht bestanden wird diese wiederholt.</p> <p>Wiederholungsprüfung: Auch in der Wiederholungsprüfung werden nur die durchgefallenen Teilprüfungen geprüft.</p>
	Die Modulabschlussnote	<p>Seminar mit prakt. Übungen. I (Individualsportart): 50%</p> <p>Seminar mit prakt. Übungen. II (Sportspiel): 50%</p>
Leistungspunkte		6
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		<p>jährlich</p> <p>Reihenfolge nach Wahl, auch gleichzeitig, Veranstaltungen werden aus Angebot durch Studierende ausgewählt</p>
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		je nach Raumgröße (Schwimmhalle, Sporthalle) und Themenschwerpunkt der Veranstaltung 15-30 TN

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Sport – Module Urfassung	03.01.2008	7.83.00	S. 29
---	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung		Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Blockpraktikum (WP)			
Modulcode		06-Sport-L1/L2/L5/L3-WP-Nummer			
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L1/L2/L5: 4. oder 5. Semester und L3: 5. oder 6. oder 7. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. G. Friedrich, Professur für Sportdidaktik			
Teilnahmevoraussetzungen		Grundschuldidaktisches Praktikum (L1) bzw. Allgemeines Schulpraktikum (L2/L3) bzw. Förderpädagogisches Blockpraktikum (L5)			
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen:				
	Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen				
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ lernbiographisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte sportdidaktischer und sportpädagogischer Ansätze reflektieren, ➤ fachliche Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen. 				
	Fachbezogenes Unterrichten und erfahrungsgelitetes Reflektieren				
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ sportunterrichtliche Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen konzipieren, planen, anleiten und auswerten, ➤ Erfahrungen mit fachbezogenen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften kommunizieren. 				
Modulinhalte	Theoriegeleitetes Reflektieren und Forschendes Lernen				
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ unterschiedliche Aspekte fachlichen Lernens wahrnehmen, beschreiben und unter Einbeziehung sportwissenschaftlicher Ansätze analysieren, ➤ ausgewählte Aspekte fachlicher Lernprozesse, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte sportdidaktischer Theorie analysieren. 				
	Fachbezogenes Kommunizieren				
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ ausgewählte Aspekte fachbezogenen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer (im Sinne von Unterrichtsorten des Sportunterrichts, u.a. Sporthalle, Sportplatz) im Kontext sportdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten, ➤ den eigenen Lernprozess, beschreiben und im Lichte pädagogischer und sportdidaktischer Konzeptionen reflektieren. 				
	<ul style="list-style-type: none"> • (Sport)Lehrerrolle, Lehrerverhalten, Lehrer-Schüler-Interaktion, • Unterrichtsbeobachtung, -struktur, -konzepte, -vorbereitung, -gestaltung, -durchführung, -methoden, -störungen, -effekte, -analyse, differenzierter Unterricht, • Lernen im Sportunterricht, Lernvoraussetzungen, Lernmethoden, Lernschwierigkeiten, Lernerträge, Kommunikations- und Organisationsformen im Unterricht, • Schulsportkonzepte, Schülerklientel (soziale Herkunft, Bewegungswelt, Sportinteressen und -erfahrungen etc.), • Sportlehrerberuf, Lehrerleitbild, Persönlichkeit und Rolle im Lehrerberuf, berufliches Selbstverständnis/Berufsidentität, Professionalität im Sportlehrerberuf, Berufseignung. 				
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorbereitungsseminar, Praktikum, Auswertungsseminar			
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		360		
	davon für A Lehrveranstaltungen		Vorbereitungsseminar	Praktikum plus min. drei 2-std. Begleitsem.	Auswertungsseminar
	Aa Präsenzstunden		30	100	30
	Ab Vor- und Nachbereitung,		30	100 inkl. 6 Stunden für die Begleitseminare	10
	B Selbstgestaltete Arbeit		–		
C Modulabschlussprüfung		60 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios			

L3 – Anlage 2 – Sport – Module Urfassung	03.01.2008	7.83.00	S. 30
---	------------	---------	-------

Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus:	<p>der Dokumentation der gesamten Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen:</p> <p>a) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation,</p> <p>b) erfolgreiches Absolvieren des 5-wöchigen Schulpraktikums, darin mindestens 16 Unterrichtsversuche (davon mind. 50% im Fach Sport und 2 unter Supervision),</p> <p>c) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminar mit Präsentation.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er bzw. sie das Praktikum in der Schule nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen; wurde die Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich), wurde die Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu besuchen. Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht. Die Bewertung des Portfolios als „nicht ausreichend“ bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).</p>
	Leistungspunkte	12
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Semester, 2 Semester
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Aufnahme-Kapazität des Moduls	Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf.
	Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Das Praktikum wird in Praktikumsgruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt
	Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis	

L3 – Anlage 2 – Sport – Module Urfassung	03.01.2008	7.83.00	S. 31
---	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung		Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Tagespraktikum (25 Tage) (WP)			
Modulcode		06-Sport-L1/L2/L5/L3-WP-Modulnummer			
FB / Fach / Institut		06 / Sport / Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L1/L2/L5: 4. oder 5. Semester und L3: 5. oder 6. oder 7. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. G. Friedrich, Professur für Sportdidaktik			
Teilnahmevoraussetzungen		Grundschuldidaktisches Praktikum (L1) bzw. Allgemeines Schulpraktikum (L2/L3) bzw. Förderpädagogisches Blockpraktikum (L5)			
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen:				
	Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen				
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ lernbiographisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte sportdidaktischer und sportpädagogischer Ansätze reflektieren, ➤ fachliche Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen. 				
	Fachbezogenes Unterrichten und erfahrungsgelitetes Reflektieren				
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ sportunterrichtliche Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen konzipieren, planen, anleiten und auswerten, ➤ Erfahrungen mit fachbezogenen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften kommunizieren. 				
	Theoriegeleitetes Reflektieren und Forschendes Lernen				
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ unterschiedliche Aspekte fachlichen Lernens wahrnehmen, beschreiben und unter Einbeziehung sportwissenschaftlicher Ansätze analysieren, ➤ ausgewählte Aspekte fachlicher Lernprozesse, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte sportdidaktischer Theorie analysieren. 				
Kompetenzen	Fachbezogenes Kommunizieren				
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ ausgewählte Aspekte fachbezogenen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer (im Sinne von Unterrichtsorten des Sportunterrichts, u.a. Sporthalle, Sportplatz) im Kontext sportdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten, ➤ den eigenen Lernprozess, beschreiben und im Lichte pädagogischer und sportdidaktischer Konzeptionen reflektieren. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • (Sport)Lehrerrolle, Lehrerverhalten, Lehrer-Schüler-Interaktion, • Unterrichtsbeobachtung, -struktur, -konzepte, -vorbereitung, -gestaltung, -durchführung, -methoden, -störungen, -effekte, -analyse, differenzierter Unterricht, • Lernen im Sportunterricht, Lernvoraussetzungen, Lernmethoden, Lernschwierigkeiten, Lernerträge, Kommunikations- und Organisationsformen im Unterricht, • Schulsportkonzepte, Schülerklientel (soziale Herkunft, Bewegungswelt, Sportinteressen und -erfahrungen etc.), • Sportlehrerberuf, Lehrerleitbild, Persönlichkeit und Rolle im Lehrerberuf, berufliches Selbstverständnis/Berufsidentität, Professionalität im Sportlehrerberuf, Berufseignung. 				
	Lehrveranstaltungsform (en)		Vorbereitungsseminar, Praktikum, Auswertungsseminar		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		360		
	davon für A Lehrveranstaltungen		Vorbereitungsseminar	Praktikum plus min. drei 2-std. Begleitsem.	Auswertungsseminar
	Aa Präsenzstunden		30	100	30
	Ab Vor- und Nachbereitung,		30	100 inkl. 6 Stunden für die Begleitseminare	10
	B Selbstgestaltete Arbeit		–		
C Modulabschlussprüfung		60 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios			

L3 – Anlage 2 – Sport – Module Urfassung	03.01.2008	7.83.00	S. 32
---	------------	---------	-------

Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus:	<p>der Dokumentation der gesamten Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation, b) erfolgreiches Absolvieren des 25-tägigen Schulpraktikums, darin mindestens 16 Unterrichtsversuche (davon mind. 50% im Fach Sport und 2 unter Supervision), c) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminar mit Präsentation. <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er bzw. sie das Praktikum in der Schule nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen; wurde die Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich), wurde die Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu besuchen. Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht. Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).</p>
	Leistungspunkte	12
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, nach Prüfung des Bedarfs und vorbehaltlich weiterer Regelungen und Möglichkeiten, vorbehaltlich persönlicher Bereitschaft der Lehrenden
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Aufnahme-Kapazität des Moduls	Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf.
	Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Das Praktikum wird in Praktikumsgruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis